

## Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement

Die Darstellung bezieht sich auf die Module und Inhaltsbereiche digitaler Schlüsselkompetenzen in der "Handreichung zur Integration digitaler Schlüsselkompetenzen in die Berufliche Bildung"  
Der kursive Text beschreibt mögliche konkrete Kompetenzen bezogen auf den Bildungsplan.

[https://broschuerenservice.nrw.de/default/shop/Handreichung\\_zur\\_Integration\\_digitaler\\_Schl%C3%BCsselkompetenzen\\_in\\_die\\_Berufliche\\_Bildung](https://broschuerenservice.nrw.de/default/shop/Handreichung_zur_Integration_digitaler_Schl%C3%BCsselkompetenzen_in_die_Berufliche_Bildung)

Fachkompetenz	Medienkompetenz	Anwendungs-Know-how	Informatische Grundkenntnisse
<b>Lernfeld 9: Geschäftsprozesse mit digitalen Werkzeugen unterstützen</b> Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Werkzeuge der Informations- und Kommunikationstechnologie effektiv zur Unterstützung der Geschäftsprozesse im Groß- und Außenhandel anzuwenden.			
Die Schülerinnen und Schüler  ... machen sich mit der gesamten Wertschöpfungskette von Groß- und Außenhandelsbetrieben vertraut.  ... informieren sich über die Funktionen und grundlegende Funktionsweisen von Unternehmenssoftware (E-Business-Systeme zur Ressourcenplanung) zur Unterstützung der Prozesse entlang der Wertschöpfungskette.	1.1.1 Technologietrends und Transformationsprozesse in der Arbeits- und Lebenswelt verstehen und analysieren  <i>- reflektieren digitale Geschäftsmodelle in Hinblick auf Anforderungen an Handel, Mitarbeiter und Technik</i> <i>- beschreiben Chancen und Risiken digitaler Geschäftsmodelle im Groß- und Außenhandel</i> <i>- beschreiben die Bedeutung einer Digitalstrategie für den langfristigen Unternehmenserfolg im Groß- und Außenhandel</i>		
	6.1.1 Digitale Repräsentation von Information und Daten in automatisierten Prozessen bewerten  <i>- bewerten den Einsatz einer ERP-Software als Element des digitalen Wertschöpfungsprozesses.</i> <i>- beurteilen, welche Vorteile ein eEPK für die Darstellung eines Geschäftsprozesses genutzt werden kann.</i> <i>... für die Auswahl eines ERP-Systems Entscheidungskriterien aufführen und konkrete ERP-Anbieter kriteriengeleitet auswählen.</i>	6.2.3 Fachbereichsspezifische Software einsetzen 6.2.4 Prozesse visualisieren  <i>- beschreiben die Wertschöpfung des Groß- und Außenhandels und stellen die Wertschöpfung in einen geeigneten Prozessmodell dar.</i> <i>- analysieren die durch die digitale Transformation ausgelöste Disruptionen von Geschäftsmodellen, beschreiben digitale Wertschöpfungsketten und ordnen diese verschiedenen Reifegraden (Stufen der digitalen Wertschöpfungskette) zu.</i>  <i>- nutzen für die Darstellung eines Geschäftsprozess eine eEPK.</i> <i>- überprüfen und modifizieren die bisher erstellten eEPK für den Vertriebsprozess.</i> <i>- erstellen selbständig für einen Teilprozess eine eEPK.</i> <i>- beschreiben die Funktionen eines ERP-Systems.</i> <i>- erstellen ein Favoritenmenü, um effizienter mit ihrem ERP arbeiten zu können.</i>	6.3.2 Digitale Wertschöpfungsprozesse und -ketten 6.3.3 Prozessdarstellung (z.B. eEPKs, ARIS, UML, BPMN oder Struktogramm) 6.3.5 Enterprise-Ressource-Planning Systems (ERP)  <i>- beschreiben die Merkmale digitaler Wertschöpfungsprozesse und ketten</i> <i>- wenden Verfahren zur Modellierung von Geschäftsprozessen an</i> <i>- beschreiben unternehmensinterne Ressourcen und erkennen die Notwendigkeit zur effizienten und zielführenden Ressourcenplanung</i> <i>- beschreiben den Aufbau einer ERP-Software und deren Module (Beispielsweise: BI, CRM, DMS, SCM) sowie die Einbindung in die digitale Infrastruktur (Schnittstellen).</i> <i>- übersetzen Arbeitsschritte in Transaktionen, die im ERP abgearbeitet werden.</i>
Dabei berücksichtigen sie die besondere Bedeutung der Datenqualität für den erfolgreichen Einsatz dieser Software sowie den Datenaustausch mit Lieferanten, Dienstleistern und Kunden.  ... planen die Beschaffung und Verarbeitung von relevanten Kunden- und Unternehmensdaten und beachten dabei grundlegende Aspekte des Datenschutzes (personenbezogene Daten, Datensparsamkeit, Informationspflichten, Betroffenenrechte) und der Datensicherheit (Zugangssicherung, Vergabe von Zugriffsrechten, Verschlüsselung, laufende Softwareaktualisierung, Sicherungskopien). Die Schülerinnen und Schüler verarbeiten Stamm- und Bewegungsdaten.	4.1.1 Validität von Daten anhand von Kriterien bewerten  <i>- beschreiben die Bedeutung der Datenqualität für den Einsatz einer ERP-Software</i> <i>- begründen die Auswahl geeigneter Kriterien zur Überprüfung der Datenqualität an.</i> <i>- wägen die verschiedenen Möglichkeiten zur Beschaffung von Kunden- und Unternehmensdaten unter Beachtung der Kosten, Qualität und Seriosität ab.</i>	4.2.1 Digitale Ressourcen speichern und teilen 4.2.2 Daten aufbereiten, strukturieren, analysieren, visualisieren und interpretieren 4.2.3 Daten schützen und verschlüsseln  <i>- identifizieren Ursachen für geringe Datenqualität</i> <i>- beschreiben Konsequenzen geringer Datenqualität für den Datenaustausch mit Lieferanten, Dienstleistern und Kunden</i> <i>- wenden Maßnahmen zur Verbesserung der Datenqualität an</i> <i>- kennen geeignete Quellen für die Beschaffung von Kunden- und Unternehmensdaten (extern, intern)</i> <i>- wählen begründet Maßnahmen zur Beschaffung von Daten aus (eigene Erhebung, Kundendatenlieferanten etc.)</i> <i>- legen Stammdaten bei Neukunden an</i> <i>- verarbeiten relevante Daten bei Teilprozessen im Vertrieb (Anfrage, Bestellung, Zahlung etc.)</i>	4.3.1 Daten und ihre Verarbeitung 4.3.2 Daten und ihre Strukturierung 4.3.3 Datenbankmanagementsysteme 4.3.4 Datenanalyse und -auswertung  <i>- verstehen die Datenstruktur und Art der Datenspeicherung</i> <i>- beschreiben technische und organisatorische Maßnahmen zur Verringerung der Fehleranfälligkeit und zur Gewährleistung der Datenqualität (bspw. Mussfelder, vordefinierten Auswahlen, Validierungen und gelenkten Eingabeprozessen)</i> <i>- Datenbankmanagementsysteme relationale DB, ERD...</i>

Fachkompetenz	Medienkompetenz	Anwendungs-Know-how	Informatische Grundkenntnisse
	<p>5.1.1 Systemsicherheit und Datensicherheit bewerten</p> <p><i>- bewerten die Maßnahmen zur Datensicherheit im Unternehmen -entwickeln betriebliche Vorgaben zur Datenschutz und zur Datensicherheit nach geltenden aktuellen Rechtsvorschriften und betriebliche Vorgaben weiter</i></p>	<p>5.2.1 Rechtsvorschriften zur Datensicherheit und zum Datenschutz beachten 5.2.2 Sicherheitsstrategien anwenden</p> <p><i>- wenden unternehmensinterne Datenmanagementrichtlinien an - passen Datenschutzeinstellungen in den verwendeten Systemen nach geltenden Vorgaben und dem Stand der Technik an - berücksichtigen bei der Beschaffung und Verarbeitung von Daten Informationspflichten und Betroffenenrechte, wie z. B. Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung etc. - zeigen geeignete Maßnahmen und Verhaltensweisen zum Schutz vor Gefahren aus dem Internet auf.</i></p>	<p>5.3.1 Datenschutz, Datensicherheit 5.3.2 Authentisierung und Autorisierung 5.3.3 Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität 5.3.4 Systemsicherheit 5.3.5 Verschlüsselungsarten 5.3.6 Urheberrechte, Copyright und Lizenzen</p> <p><i>- zeigen verschieden Gefahrenquellen bzw. Sicherheitsrisiken für Großhandelsunternehmen hinsichtlich Datenschutz und Datensicherheit auf. - analysieren Maßnahmen zur Datensicherheit im Hinblick auf ihre Eignung (Zugriffsschutz, Passwort, Datensicherung ...) und dem Stand der Technik - schlagen technische und organisatorische Maßnahmen für Datenschutz und Datensicherheit im Unternehmen vor. - beschreiben Möglichkeiten der Datenverschlüsselung für Daten in der Cloud.</i></p>
<p>Im Hinblick auf die Kundengewinnung und -betreuung wählen sie geeignete elektronische Instrumente aus. Sie entwickeln Vorschläge für deren Einsatz, Pflege und Weiterentwicklung (Unternehmenswebseite, Kundenmanagementsystem, digitale Vertriebskanäle).</p>	<p>2.1.1 Validität von Informationen überprüfen 2.1.2 Soziale Kommunikationsnetzwerke nach Nutzen und Risiken reflektieren 2.1.4 Digitalen Medien zur Zielerreichung bewerten</p> <p><i>- den Einsatz von Social-Media Plattformen unter Berücksichtigung der Unternehmensstrategie bewerten</i></p>	<p>2.2.2 Virtuelle Kooperationsformen und Werkzeuge auswählen und einsetzen 2.2.3 Wissen erzeugen, teilen und managen 2.2.4 Medien zur aktiven und passiven Nutzung gestalten</p> <p><i>- Inhalte zielgruppen- und produktbezogen (z.B. für Social-Media-Marketing) auswählen, planen und erstellen (Texte, Bilder, Audio- und Videodateien) - digitale Vertriebskanäle (z. B. Onlineshop, Social Commerce, B2B-Marktplätze, EDI-Vertrieb) begründet auswählen</i></p>	<p>2.3.2 Suchmaschinen und -strategien 2.3.4 Online Kommunikationsnetzwerke 2.3.7 Web-Publishing</p> <p><i>- unterscheiden Maßnahmen der Suchmaschinenwerbung (SEO, SEA) setzen sie zielgerichtet ein. - Grundzüge eines Suchmaschinen-Algorithmuses verstehen - Funktionen und Gestaltungselemente von Corporate Websites und Landingpages berücksichtigen - Erfolgsfaktoren und Kriterien der Benutzerfreundlichkeit von Corporate Websites und Landingpages beachten - Social-Media Profile für das Unternehmen oder Kampagnen auswählen, einrichten und optimieren (Reichweite, Auffindbarkeit,...)</i></p>
	<p>3.1.1 Auswirkungen intelligenter und vernetzter Systeme auf Beruf und Lebenswelt reflektieren</p> <p><i>- bewerten den Einsatz von CRM-Lösungen - beschreiben Vorgehensweisen zur Implementierung von IT Lösungen - beurteilen Wirkungen des Einsatzes von CRM-Systemen auf Kunden- und Lieferantenbeziehungen - leiten Konsequenzen für die Geschäftsprozesse des Unternehmens ab</i></p>	<p>3.2.2 Anwendungssoftware auswählen, implementieren und anwenden</p> <p><i>- beschreiben den Begriff Supply-Chain-Management und erläutern Ziele, die mit den Einsatz einer SCM-Software erreichen werden sollen. - pflegen Kundendaten im CRM-Systemen und bearbeiten Datensätze - nutzen Module eines ERPs oder CRM-Systeme zur Planung von Vertriebsaktivitäten</i></p>	<p>3.3.2 Software, Programm, Dokumentation, Daten, Installation und Einrichtung 3.3.3 Vernetzung und Übertragungswege</p> <p><i>- kontrollieren und steuern den Ablauf des Vertriebsprozesses im ERP System und erkennen Schwachstellen - leiten Verbesserungsmaßnahmen ab</i></p>
<p>Zur Auswertung von Daten importieren die Schülerinnen und Schüler diese in eine Software.</p> <p>... führen eine Qualitätskontrolle der Datensätze durch und nehmen gezielt und automatisiert Veränderungen vor (Bulk-Bearbeitung). Anschließend werten sie die Datensätze mit Hilfe softwaregestützter Verfahren nach ausgewählten Kriterien aus und stellen ihre Ergebnisse mit zweckmäßigen Hilfsmitteln dar (ABC-Analyse, Diagramme). Die Daten stellen sie in geeigneten Formaten zur weiteren Verarbeitung bereit (Datei-Formate, digitale Formen der Zusammenarbeit). Anhand der erstellten Auswertungen kontrollieren sie den Erfolg der vorgenommenen Veränderungen.</p>	<p>2.1.1 Validität von Informationen überprüfen</p> <p><i>- prüfen die Qualität von Daten und passen diese mithilfe gängiger Verfahren an. - werten Daten aus und interpretieren diese</i></p>	<p>2.2.2 Virtuelle Kooperationsformen und Werkzeuge auswählen und einsetzen 2.2.3 Wissen erzeugen, teilen und managen</p> <p><i>- werden situationsbezogenen Daten aus - wählen geeignete Diagrammartentypen zur Visualisierung betriebswirtschaftlicher Sachverhalte passend aus - wenden Kooperationswerkzeuge an , speichern Dateien in der Cloud und bearbeiten diese gemeinsam</i></p>	<p>2.3.5 Online Kommunikationsnetzwerke 2.3.6 Clouddienste und Groupware</p>

Fachkompetenz	Medienkompetenz	Anwendungs-Know-how	Informatische Grundkenntnisse
	<p>4.1.1 Validität von Daten anhand von Kriterien bewerten</p> <p><i>- wenden gängige Verfahren zur Überprüfung der Datenqualität an und beachten dabei passende Kriterien (Vollständigkeit, Korrektheit, Aktualität, Relevanz etc.)</i></p> <p><i>- reflektieren die Bedeutung von Daten und deren Qualität für den unternehmerischen Erfolg</i></p>	<p>4.2.1 Digitale Ressourcen speichern und teilen</p> <p>4.2.2 Daten aufbereiten, strukturieren, analysieren, visualisieren und interpretieren</p> <p>4.2.3 Daten schützen und verschlüsseln</p> <p><i>- bereinigen Kundendaten mithilfe geeigneter Verfahren, um die Datenqualität zu verbessern</i></p> <p><i>- importieren, exportieren, bearbeiten Prozessdaten zu Lieferanten und Kundenaufträgen und werten diese aus</i></p> <p><i>- erstellen auf Basis geeigneter Daten sinnvolle betriebliche Analysen und leiten Maßnahmen ab</i></p>	<p>4.3.1 Daten und ihre Verarbeitung</p> <p>4.3.2 Daten und ihre Strukturierung</p> <p>4.3.3 Datenbankmanagementsysteme</p> <p>4.3.4 Datenanalyse und -auswertung</p> <p><i>- beschreiben die Merkmale der Batchverarbeitung und deren Einsatzmöglichkeiten</i></p> <p><i>- stellen Bezüge zwischen Stamm- und Bewegungsdaten her</i></p> <p><i>- differenzieren Möglichkeiten der Analyse von Stamm- und Bewegungsdaten</i></p> <p><i>- filtern und bereiten Daten auf</i></p> <p><i>- verstehen die Datenstruktur und Art der Datenspeicherung</i></p>
<p>... identifizieren und bewerten Sicherheitsrisiken im Bereich der elektronischen Geschäftsprozesse (Social Engineering, Identitätsdiebstahl, Schadsoftware) und unterbreiten Vorschläge zur Optimierung der bestehenden Sicherheitsmaßnahmen.</p>	<p>1.1.1 Technologietrends und Transformationsprozesse in der Arbeits- und Lebenswelt verstehen und analysieren</p> <p><i>- erkennen mögliche Risiken und Bedrohungen für den eigenen Ruf und den des Unternehmens im Zusammenhang mit digitalen Aktivitäten</i></p>	<p>1.2.2 Anwendungen zur Erstellung von digitalen Identitäten unterscheiden</p> <p><i>- beschreiben den eigenen digitalen Fußabdruck</i></p>	<p>1.3.6 Digitale Identität</p> <p><i>- kennen Maßnahmen, um den digitalen Fußabdruck zu schützen und zu reduzieren</i></p>
<p>... betrachten Chancen und Risiken digitaler Technologien für ihr zukünftiges Handeln.</p>	<p>5.1.1 Systemsicherheit und Datensicherheit bewerten</p> <p>5.1.2 Daten als Rohstoffe verstehen</p> <p><i>- sind sich ethischer Aspekte beim Datenmanagement bewusst (Art personenbezogener Daten, Erhebung, Zugang, Weitergabe)</i></p> <p><i>- begründen den Nutzen von hoher Datensicherheit und der damit verbundenen Kosten</i></p>	<p>5.2.1 Rechtsvorschriften zur Datensicherheit und zum Datenschutz beachten</p> <p>5.2.2 Sicherheitsstrategien anwenden</p> <p><i>- sorgen für eine vertrauliche Verarbeitung und Speicherung von Kundendaten</i></p>	<p>5.3.1 Datenschutz, Datensicherheit</p> <p>5.3.2 Authentisierung und Autorisierung</p> <p>5.3.3 Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität</p> <p>5.3.4 Systemsicherheit</p> <p>5.3.5 Verschlüsselungsarten</p> <p><i>- prüfen die technische Umsetzung der Datenspeicherung auf Fehler</i></p>